

# Rückblick auf 30 Jahre Greenpeace-Stuttgart

## Aktiv im Einsatz für Umwelt und Natur!



©Flierl/Colberg

Im Jahr **1981** trafen sich in Stuttgart einige Menschen im Kampf für den Umweltschutz zusammen, **1982** wurde diese Gruppe von Greenpeace-Deutschland offiziell als Ortsgruppe anerkannt.

**Greenpeace-Stuttgart** ist seit **30 Jahren** unter dem Motto „**Taten statt warten**“ aktiv.

Dieses Ereignis feiern wir im Rahmen der Beluga II-Tour „zum Schutz der Arktis“ am 4./5.8.2012 am Neckarufer in Stuttgart-Bad Cannstatt.

Hier sehen Sie einige Beispiele unserer Aktivitäten bis zum heutigen Tag:

**1991** haben wir eine Hauptstraße in der Stuttgarter Innenstadt zwei Stunden lang mit 18 Meter langen Bannern unter dem Motto "**Autos raus aus der Stadt!**" blockiert, um gegen den unzumutbaren Verkehr zu protestieren. Diese Straße ist heute für den Autoverkehr gesperrt!



©Tuchsäß

**1994** demonstrierten wir mit einem riesigen Banner und gelben Atomfässern vor dem Stuttgarter Rathaus. Unser **Protest gegen Castor-Atommüll-Transporte durch Stuttgart** stieß in der Presse auf große Resonanz.



©Tuchsäß

**1996** arbeiteten wir an unserem eigenen **Ozon-Projekt**. Zum Abschluss kam der Greenpeace-Luftmess-Bus "Rudi Rüssel" nach Stuttgart, mit man Schadstoffe realistisch in Bodennähe messen kann, während behördliche Luftmessungen immer in einigen Metern Höhe stattfinden.



©Greenpeace-Stuttgart

**1997** haben wir in der Königstraße mit einer **Fax-Aktion gegen chemische Weichmacher in Baby-Spielzeug** protestiert. Zwei Jahre später beschloss die Bundesregierung ein Verbot solcher Produkte.



©Greenpeace

**2000** demonstrierten unsere Greenpeace-Kinder-Gruppen "Greenteams" bei einem **"Kids for Whales"-Aktionstag gegen die Waljagd**. Die Kinder zogen mit einem sechs Meter langen Banner lautstark über die Königstraße.



©Tuchsäß

**2002** haben wir den Mercedes-Stern auf dem Stuttgarter Hauptbahnhof mit einer **rosa Schweinemaske** verhüllt. Darunter hängten wir ein 12 Meter breites Banner mit der Aufschrift: "Schweineerei! **Dieseruß macht Krebs. Mercedes macht mit**".



©vonHerrmann

**2003** besuchte uns ein 15 Meter langer, aufblasbarer **Riesenwal in Stuttgart** - symbolisch für seine Artgenossen, die zu tausenden abgeschlachtet werden. Wir konnten an einem Tag knapp 1.600 Unterschriften für den Schutz der Meeressäuger sammeln - das ist bis heute unser Gruppenrekord!



©Flierl

Ebenfalls **2003** begannen wir mit Besuchen in Grundschulen, wo wir mit den Kindern spielerisch das Thema "Papier" erarbeiten. Die Schüler lernen, wenn wir mit ihnen **"Sei kein Bengel - kauf' den Engel!"** spielen, die Bedeutung des Waldes für Menschen und Tiere zu verstehen.



©Knies

**2004** begannen wir unser **Bio-Fisch-Projekt**. Um die Verbraucher auf Fisch aus Bio-Aquakultur oder aus nachhaltiger Fischerei aufmerksam zu machen, recherchierten wir erstmals, wo man in Stuttgart Bio-Fisch kaufen kann, und verteilten unsere Ergebnisse in der Königstraße.



©Flierl

Ebenfalls **2005** feierten wir den bisher größten Erfolg in unserer Gruppen-Geschichte!!! Im Rahmen unseres 2002 begonnenen **Gartenmöbel-Projekts** gelingt es uns gemeinsam mit anderen Greenpeace-Gruppen, zwei große Lifestyle-Ladenketten dazu zu bewegen, keine Gartenmöbel aus Urwaldholz mehr zu verkaufen.



©Flierl

**2006** erinnerten wir am 26. April mit einer nächtlichen Mahnwache auf dem Schlossplatz an den **20. Jahrestag der Atomkatastrophe von Tschernobyl**. Mitglieder der Greenpeace-Gruppe Stuttgart legten sich in weißen Overalls in Form eines Kreuzes auf den Boden.



©Drenkhan

**2007 Stuttgarter Greenteam sammeln Unterschriften für die Wale** Die Internationale Walfang-Kommission (IWC) trifft sich dieses Jahr in Alaska, um über das Verbot der Waljagd zu beraten. Ob das Verbot bestehen bleibt, ist keineswegs sicher. Die Kinder-Gruppen von Greenpeace (Greenteams) machen beim Projekt "Kids for Whales" mit, um für die Rettung der Wale zu kämpfen.



©Stuwe

**2010 protestieren wir gegen den Einsatz von Palmöl in den Stuttgarter Linienbussen** Bei den Stuttgarter Straßenbahnen (SSB) läuft seit 2008 ein Modellversuch zum Betrieb von Linienbussen mit sogenanntem "Bio"-Diesel aus Palmöl. Das Palmöl stammt aus Indonesien und Malaysia, wo riesige Urwaldflächen gerodet und Torfmoore trocken gelegt werden, um Palmöl-Plantagen anzulegen.



©Storz/Greenpeace

**2011 "Deutschland ist erneuerbar"** Greenpeace hat am 14.04.2011 seine neue Studie: „Der Plan: Deutschland ist erneuerbar“ für eine Energiewende in Deutschland vorgestellt. Am selben Tag übergab Greenpeace Stuttgart diesen „Plan“ und mehr als 1500 Unterschriften gegen Atomkraft der BW-Staatskanzlei.



©Scheuermann/Greenpeace

**2011 "Durban: Kurswechsel statt Klimawandel"** Diese Forderung hat Greenpeace Stuttgart am 2011 mit Kreide auf den Rasen im Schlosspark unterhalb Schloss Rosenstein geschrieben. Der 20 Meter breite Spruch unterstreicht die Notwendigkeit handfester Vereinbarungen zum Klimaschutz durchzusetzen. Die **17. Internationalen Klimakonferenz** fand vom 28.11. - 09.12.2011 im Südafrikanischen Durban statt.



©Schlosser

**2012 Thunfisch kostet mehr als Geld!** Bei den heute vorherrschenden industriellen Fischfangmethoden werden neben der Zielfischart meist auch andere Arten ungewollt gefangen. Dieser sogenannte Beifang ist eine der Ursachen für die Überfischung der Weltmeere. Um auf den Beifang beim Thunfisch aufmerksam zu machen, haben wir auf dem Schlossplatz mit einem 16 Meter langes Fischernetz das Verhältnis von verkauftem Fisch zu mitgefangenem Beifang aufgezeigt.



©Maasz

## **2012 Nationalpark Schwarzwald!**

2007 wurde die nationale Biodiversitätsstrategie im Bundestag verabschiedet. Darin ist fest-gelegt, dass auf zehn Prozent der öffentlichen Waldfläche die natürliche Entwicklung Vorrang haben soll. Baden-Württemberg steht dabei besonders in der Verantwortung, da es hier noch keinen Nationalpark gibt.

Am 21. April haben wir in Stuttgart über den geplanten Nationalpark Schwarzwald informiert .



©Lehr

## **Aktuell:**

### **Open Boat auf dem Greenpeace-Schiff Beluga II und 30 Jahre Greenpeace-Stuttgart**

Das Greenpeace-Aktionsschiff „Beluga II“ legt am 04./05.08.2012 in Stuttgart-Bad Cannstatt am Wilhelma-Anleger an. Sie haben Gelegenheit, das Schiff zu besuchen, Greenpeace-Aktivisten kennen zu lernen und die aktuelle Ausstellung über die Arktis anzuschauen.

Samstag von 14-20 Uhr, Sonntag von 11-18 Uhr.

Zeitgleich feiern wir am Neckarufer das

### **30-jährige Bestehen von Greenpeace-Stuttgart**

und Informieren über unsere Aktivitäten.



©Joerg Modrow/Greenpeace

## **Danke**

Wir bedanken uns bei vielen hundert Menschen für die, in den vergangenen Jahren geleistete Mitarbeit bei Greenpeace-Stuttgart zum Schutz der Umwelt.

Greenpeace-Stuttgart 2012